



SPD-Fraktion, Rathausplatz1, 59192 Bergkamen/ CDU-Fraktion, Rathausplatz1, 59192 Bergkamen

An den
Bürgermeister der Stadt Bergkamen
Herrn Thomas Heinzel

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Bauen und
Verkehr
Herrn Jens Schmülling



Rathaus
Rathausplatz 1
59192 Bergkamen
Tel. 02307 / 965-389
Tel. 02307 / 965-495
E-Mail: spd-fraktion@bergkamen.de
E-Mail: cdu-fraktion@bergkamen.de

Bergkamen, 01.09.2026

Änderungsantrag zur Drucksache Nr. 13/0298 „Neuordnung der Verkehrsführung an Querungsstellen des Kuhbachweges“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Schmülling,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Bergkamen beantragen, folgenden gemeinsamen Änderungsantrag zur Drucksache Nr. 13/0298 in der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr am 08.09.2026 sowie in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates der Stadt Bergkamen am 15.10.2026 beraten und beschließen zu lassen.

Antrag:

Der Beschlussvorschlag der Drucksache Nr. 13/0298 wird wie folgt geändert:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die geplante Neuordnung der Querungsstellen des Kuhbachweges zunächst an der Bambergstraße im Jahr 2027 und an der Geschwister-Scholl-Straße im Jahr 2028 umzusetzen. An beiden Querungsstellen soll die vorgesehene Lösung mit einer bedarfsgesteuerten Lichtsignalanlage realisiert werden.
2. Der bereits gestellte Förderantrag ist, soweit erforderlich und förderrechtlich möglich, entsprechend anzupassen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderung für die beiden genannten Querungsstellen weiterzuverfolgen und die erforderlichen Planungsschritte sowie die bauliche Umsetzung vorzubereiten.
3. Die bislang vorgesehenen Maßnahmen an den Querungsstellen Heinrichstraße und Büscherstraße werden zunächst zurückgestellt.
4. Im Rahmen der Umplanung der Pfalzstraße soll eine bevorrechtigte Führung des Fuß- und Radverkehrs exemplarisch geprüft werden. Die dort gewonnenen Erkenntnisse sowie die Erfahrungen mit den Lichtsignalanlagen sollen in die weitere Betrachtung der Querungsstellen einfließen. Unabhängig von der weiteren Entwicklung an der Pfalzstraße sollen Heinrichstraße und Büscherstraße nach Auswertung der Erfahrungen mit den Lichtsignalanlagen erneut betrachtet werden.

Begründung:

SPD und CDU unterstützen weiterhin das grundsätzliche Ziel der Verwaltung, den Kuhbachweg als wichtige Verbindung des Fuß- und Radverkehrs weiterzuentwickeln und insbesondere die Querungsstellen sicherer, eindeutiger und barrierefrei zu gestalten. Die bereits erfolgten Maßnahmen zur Asphaltierung und Beleuchtung haben die Qualität und Bedeutung dieser wichtigen Ost-West-Verbindung im Stadtgebiet deutlich erhöht.

Die vorgelegte Planung sieht unterschiedliche Lösungen für die vier Querungsstellen vor. Insbesondere hinsichtlich der vorgesehenen Bevorrechtigung des Fuß- und Radverkehrs an der Heinrichstraße und der Büscherstraße bestehen jedoch noch weitergehende Fragen zur konkreten Ausgestaltung und zur Wahrnehmbarkeit der neuen Verkehrsregelung durch alle Verkehrsteilnehmenden. Auch im Rahmen der bisherigen fachlichen Beteiligung wurden hierzu Hinweise insbesondere zu Sichtbeziehungen, Vorfahrtsregelungen und möglichen Konfliktsituationen eingebracht.

Vor diesem Hintergrund soll zunächst mit den Lichtsignalanlagen an der Bambergstraße und der Geschwister-Scholl-Straße auf eine eindeutige und etablierte Form der Verkehrsregelung gesetzt werden. Durch die bedarfsgesteuerte Steuerung kann gleichzeitig sichergestellt werden, dass der Fuß- und Radverkehr eine sichere Querungsmöglichkeit erhält und der motorisierte Verkehr nur bei tatsächlichem Querungsbedarf beeinflusst wird.

Die grundsätzliche Möglichkeit einer Bevorrechtigung des Fuß- und Radverkehrs an geeigneten Querungsstellen soll damit ausdrücklich nicht verworfen werden. Mit der anstehenden Umplanung der Pfalzstraße bietet sich vielmehr die Möglichkeit, diese Fragestellung noch einmal in einem größeren planerischen Zusammenhang aufzugreifen und dort eine geeignete Lösung exemplarisch zu entwickeln.

Auf Grundlage der Erfahrungen an der Pfalzstraße sowie der Erkenntnisse aus dem Betrieb der beiden Lichtsignalanlagen kann anschließend erneut bewertet werden, ob und in welcher Form auch die Querungsstellen Heinrichstraße und Büscherstraße zu einem späteren Zeitpunkt weiterentwickelt werden sollen.

Sollte sich eine exemplarische Umsetzung an der Pfalzstraße aus planerischen oder zeitlichen Gründen nicht beziehungsweise nicht kurzfristig realisieren lassen, soll diese erneute Betrachtung insbesondere auf Grundlage der bis dahin gewonnenen Erfahrungen an der Bambergstraße und der Geschwister-Scholl-Straße erfolgen.

Mit diesem Vorgehen werden die bereits begonnenen Maßnahmen zur Aufwertung des Kuhbachweges fortgeführt und zugleich die Möglichkeit erhalten, unterschiedliche Formen der Querung zunächst praktisch zu erproben und auf Grundlage der gewonnenen Erfahrungen über weitere Maßnahmen zu entscheiden.

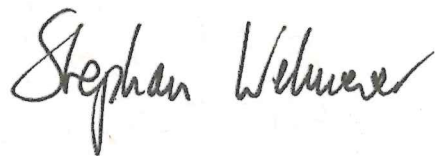
Für die SPD-Fraktion



Kevin Derichs

Vorsitzender der SPD-Fraktion

Für die CDU-Fraktion



Stephan Wehmeier

Vorsitzender der CDU-Fraktion

Nachrichtlich an:

Erste Beigeordnete, Frau Busch
Beigeordnete und Kämmerin, Frau Diebel
Technischer Beigeordneter, Herrn Toschläger
Fraktionsvorsitzender CDU, Herrn Wehmeier
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE, Herrn Schröder
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen, Frau Kleinstäuber und Herrn Brückner
Gruppe BergAUF
Einzelratsmitglied FDP Herrn Knuhr
Fraktionsvorsitzender AfD, Herrn Möllmann
Einzelratsmitglied Silvia Thodte